

# Förderkonzept Weidigschule

## 1 Hochbegabtenförderung als Teil des Schulprogramms

Auf der Grundlage des im Frühjahr 2004 erarbeiteten Förderkonzepts, mit dem sich die Weidigschule zum Schuljahr 2004/2005 erstmals erfolgreich um das "Gütesiegel für Schulen, die hochbegabte Schüler besonders fördern" bewarb, wurde die Hochbegabtenförderung als Ziel in das zweite Schulprogramm der Weidigschule aufgenommen:

"Wir legen großen Wert auf die Beratung und Förderung besonders begabter Schülerinnen und Schüler, die Beratung ihrer Eltern sowie die Sensibilisierung der Kolleginnen und Kollegen. Wir wollen verstärkt auf schulische und außerschulische Förderangebote, die auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler abgestimmt sind, hinweisen bzw. diese bereitstellen."

Im dritten Schulprogramm der Weidigschule wurde die Hochbegabtenförderung – als nunmehr etablierte Maßnahme – in den Leitsätzen 2 und 5 verankert:

### 2. Leitsatz: Unterricht gemeinsam verantworten und weiterentwickeln

"Der Schwerpunkt der schulischen Arbeit ist qualifizierter Unterricht. Dabei werden die Schülerinnen und Schüler individuell gefördert, sodass sie hohe fachliche, methodische, mediale sowie soziale Kompetenzen nachhaltig entwickeln können."

### 5. Leitsatz: Individualität wahrnehmen – Persönlichkeit stärken

"Ziel unserer Arbeit ist die Persönlichkeitsbildung bewusster, couragierter und kritischer junger Menschen, die sich in ihrer Verschiedenheit annehmen und ergänzen."

## 2 Beratung von Schülern und Eltern

Sowohl für Schülerinnen und Schüler als auch für Eltern besteht die Möglichkeit, kurzfristig und vertraulich Einzelberatung und Unterstützung durch die Beratungslehrerin (OstR'n Monika Zimmermann) in Anspruch zu nehmen und sich über außerschulische Diagnosemöglichkeiten und professionelle Beratungsangebote zu informieren. Ziel der Beratungsgespräche ist auch (und vor allem) gemeinsam herauszufinden, welche individuellen innerschulischen und -unterrichtlichen Fördermöglichkeiten es gibt, wie intensiv und zeitlich gestaffelt diese genutzt werden können und welche externen Möglichkeiten (auch im regionalen Verbund) vorhanden sind.

## Förderkonzept Weidigschule

### 3 Individuelle (Hochbegabten-)Förderung

Eine pädagogisch sinnvolle schulische Hochbegabtenförderung erfolgt integrativ, situativ und einzelfallbezogen. Nahezu alle bisherigen Maßnahmen zur Förderung Hochbegabter an der Weidigschule lassen sich unter dem Schlagwort "Pädagogik der kleinen Schritte" zusammenfassen.

Diese klein dimensionierten, pragmatischen und für die Schulgemeinde relativ unauffälligen Schritte umfassen in der Regel eine qualitative und quantitative Anreicherung des Lernstoffes (Enrichment) im Unterricht aller oder einzelner Fächer (z.B. durch Binnendifferenzierung, selbstreguliertes Lernen, Wochenplan- oder Freiarbeit).

Akzelerierende (beschleunigende) Maßnahmen reichen vom zeitweisen Pull-Out (z.B. Teilnahme an AGs, speziellen Projekten oder am Unterricht höherer Jahrgangsstufen in einzelnen Fächern) über die Aufnahme eines Frühstudiums bis hin zum Überspringen einer Jahrgangsstufe.

Bei dieser Maßnahme raten wir zu einer vorherigen Testung durch BRAIN, MainKind oder auf Hochbegabung spezialisierte Diplom-Psychologen, da sie einschneidende Auswirkungen auf die Persönlichkeitsentwicklung hat.

In vielen Fächern werden hochbegabte Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme an Wettbewerben motiviert und bei der Vorbereitung unterstützt.

Vor allem im MINT-Bereich besteht eine sehr enge Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen; regelmäßig nehmen Schülerinnen und Schüler an Ferienakademien, Forschungslabors und Stipendiatenkursen der Universitäten teil.

Auch der Erwerb von international anerkannten, außerschulischen Zertifikaten stellt eine besondere Herausforderung dar und ist im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften möglich. So bereiten AGs in Englisch auf verschiedene Cambridge-Zertifikate und in Französisch auf die Erlangung des DELF-Zertifikats vor.

Der Austausch mit Schulen in Frankreich und den USA ist institutionalisiert; darüber hinaus werden Einzel-Schüleraustausch-Programme (z. B. Brigitte Sauzay) oder mehrmonatige Auslandsaufenthalte zur Erweiterung der sprachlichen und sozialen Kompetenzen gefördert.

## **Förderkonzept Weidigschule**

Unterstützt wird auch der einjährige Auslandsaufenthalt ohne Wiederholung der Jahrgangsstufe.

### 4 Bereitschaft zur Identifizierung hochbegabter Schüler

Interessierte Kolleginnen und Kollegen können sich anhand einer Informationsmappe mit dem Thema "Hochbegabung" vertraut machen und/oder sich von der Beratungslehrerin beraten lassen.

Hilfreich für die Identifizierung hochbegabter Schülerinnen und Schüler ist der Austausch der Erfahrungen zwischen den Lehrkräften der Weidigschule und den abgebenden Grundschulkollegien.

### 5 Vernetzung der Hochbegabtenförderung / Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen

Alle Gütesiegelschulen haben in unterschiedlicher Ausprägung Erfahrungen mit Fördermaßnahmen, zusätzlichen Lernangeboten (Enrichment) und bei der Umsetzung von akzelerierenden Maßnahmen.

Durch regelmäßige Treffen von Vertretern des Arbeitskreises Gütesiegelschulen im Bereich des Staatlichen Schulamtes Hochtaunus- / Wetteraukreis werden ein kontinuierlicher Informations- und Erfahrungsaustausch und eine kooperative Begleitung der jeweiligen Fördermaßnahmen gewährleistet.

Eine enge Zusammenarbeit erfolgt zudem mit folgenden Institutionen:

- Schulpsychologischer Dienst am Staatlichen Schulamt für den Hochtaunus- und den Wetteraukreis
- BRAIN Marburg
- MainKind Frankfurt/Main
- niedergelassene Psychologen
- Universitäten (Gießen, Marburg, Göttingen, München)
- Hochbegabtenzentrum Frankfurt/Main

### 6 Dokumentation und Evaluation der eingerichteten Fördermaßnahmen

Die Evaluation der Umsetzung des Förderkonzeptes erfolgt auf verschiedenen Ebenen:

## **Förderkonzept Weidigschule**

Alle Beratungsgespräche (mit Eltern, Schülern und Kollegen) werden von der Beratungslehrerin protokolliert. Nach Ablauf einer vereinbarten Frist erfolgen erneute Gespräche mit dem Ziel, die Ergebnisse der Fördermaßnahmen mit den Beteiligten zu evaluieren und bei Bedarf fortzuschreiben.

Die einzelnen Punkte des Förderkonzeptes werden von der Beratungslehrerin und der Schulleitung der Weidigschule im Drei-Jahres-Turnus auf ihre Sinnhaftigkeit überprüft.

Daraufhin wird das Förderkonzept gegebenenfalls überarbeitet und/oder aktualisiert.

Monika Zimmermann, November 2021